



<p>Internationales Symposium Jazz-Unterricht weltweit</p> <hr/> <p>Freitag, 1. Oktober 2010 10.30 Uhr Messe Cremona</p>	<p>Referenten:</p> <p>Franco Caroni <i>Präsident von Siena Jazz</i></p> <p>Giorgio Bruno Civello <i>Generaldirektor des ital. Ministeriums für Bildung, Universität und Forschung (AFAM-MIUR)</i></p> <p>Riccardo Del Fra <i>Koordinator Abteilung Jazz, Konservatorium von Paris</i></p> <p>Enrico Intra und Maurizio Franco <i>Musica Oggi Milano</i></p> <p>Stefano Mastruzzi <i>Saint Louis, Rom</i></p> <p>Wouter Turkenburg <i>IASJ Executive Director, Royal Conservatory Den Haag</i></p> <p>Moderator: Paolo Damiani, <i>Musiker, Koordinator Abteilung Jazz des Konservatoriums Rom, Mitglied des CNAM, Mitglied des Musikkomitees des MIUR</i></p> <p>Organisation: Cremonafiore spa0</p>
<p>- Freikarten für alle Dozenten, die sich bis zum 28. September online auf der Webseite www.cremonamondomusica.it/insegnanti.html voranmelden.</p> <p>- Es stehen Konsekutivdolmetscher zur Verfügung</p>	<p>Die Neuheit des Jazz auf der Mondomusica 2010 zielt darauf ab, die Tradition des Cremoneser Geigenbaus durch eine Musikform - den Jazz - hervorzuheben, in welcher die Streichinstrumente von besonderer Bedeutung sind, Instrumente, die hier von der rein klassischen Assoziation befreit werden und die Horizonte der Veranstaltung einem extrem vielseitigen Musikbereich öffnen sollen: dem Jazz. Die Methoden, die Techniken zur Vertiefung und die Beziehung Dozent-Student, das sind hier die charakterisierenden Elemente. Die Improvisation wird nicht improvisiert. Mit diesem wichtigen Seminar der großen Schule des Jazz, die zahlreiche auf internationalem Niveau tätige Lehrer ausgebildet hat, soll die Besonderheit eines Lehrgangs hervorgehoben werden, bei welchem sich Improvisation mit akademischer Strenge vereinen. Darüber hinaus werden hier Thematiken wie die Zulassungskriterien, die Bewertung von Leistungspunkten (ECTS) basierend auf den europäischen Standards, die Organisation eventueller Einführungskurse sowie Formen der Kooperation zwischen den Instituten für die Höhere Bildung - auch in gemeinsamen Projekten - vertieft.</p>